

Tutorium zum Seminar Sprachproduktion (P9.1)
Übung mit Echtzeitkernspinfilmern von VCV-Sequenzen
Teil 1

Wir haben 24 kurze MRT Filme, jeder zeigt eine andere VCV Sequenz.

6 Konsonanten: t, z, l, ʃ, k, p

4 Vokale: i, a, u, o

(V1=V2)

Ihre Aufgabe ist es, die VCV Sequenzen zu identifizieren.

Die ersten Schritte sind wie bei der Übung zu den Röntgenaufnahmen

1. Loggen Sie sich auf Ihrem Konto ein.
2. Öffnen Sie ein Terminalfenster und tippen Sie `cd ~matlab` ein
4. Öffnen Sie den Dateimanager und gehen Sie zu dem Ordner `rtmri/vcvuebung`
Wählen Sie alle `.avi` Dateien aus.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie "Öffnen mit VLC Media Player" (oder "open with" und dann "VLC Media Player", je nach Linux Version)

Hauptkommandos um mit den Filmen zu arbeiten:

Während ein Film abgespielt wird

Leertaste für Pause, dann können Sie sich mit der Maus im Film vor- und zurückbewegen (linke Maustaste gedrückt halten)

'+' und '-' verändern die Abspielgeschwindigkeit

Nächster Film: 'n'; vorheriger Film: 'p'

Playlist kann mit dem 4. Symbol von rechts aufgerufen werden

Wählen Sie das Symbol für "**Loop**" (2. von rechts) aus, so daß nicht die gesamte Playliste wiederholt wird sondern nur der Film, den Sie sich gerade ansehen.

5. Auf dem Arbeitsblatt ist, mit 1-24 durchnummeriert, je ein Bild aus den Filmen zu sehen, und zwar **vom zeitlichen Mittelpunkt des Konsonanten**.

Jeder/m von Ihnen wird ein Konsonant zugeteilt, den Sie in allen 4 Vokalkontexten bestimmen sollen.

Das Sonagramm ist sehr verrauscht und Sie können es vor allem nutzen, um z.B. Artikulationsart zu bestimmen (die Formanten sind teilweise sehr schwach und können nur eingeschränkt als Orientierung dienen).

6. Wenn Sie Ihre Auswahl getroffen haben, suchen Sie die entsprechenden Karten aus und ordnen Sie sie auf der großen Übersicht ein.

Tutorium zum Seminar Sprachproduktion (P9.1)
Übung mit Echtzeitkernspinfilmern von VCV-Sequenzen
Teil 2

1. Sehen Sie hier antizipatorische oder carryover Koartikulation? (Fangfrage!)

2. Gibt es Unterschiede zwischen den Konsonanten darin, wie stark sie koartikulieren?

3. Schreiben Sie eine knappe erklärende Beschriftung der Übersicht, wie als wenn Sie sie in einer BA Arbeit oder einem Zeitschriftenartikel verwenden würden. Dabei muß deutlich werden: Was zeigt die Abbildung insgesamt, was ist den Reihen, was in den Spalten zu sehen?

4. Die Übersicht zeigt ein ähnliches Ergebnis wie das der Öhman-Studie. Inwiefern? Und worin liegt der globale Unterschied zwischen dieser Übersicht und Öhmans Fragestellung zur Koartikulation?